

# DaZ-Unterricht und Erstförderung an der GGS Grüntal

angelehnt an die Handlungsempfehlungen zur Arbeit in Deutsch-Förder-Gruppen der  
StädteRegion Aachen



aktualisiert: Februar 2023

1. Erlass-Vorgaben
2. Grundsätze der Förderung DaZ
3. Zielsetzung
4. Unterrichtsinhalte
5. Einsatz von Medien
6. Organisation DaZ-Unterricht und Erstförderung
7. Leistungsbewertung
8. Externe Ansprechpartner/innen
9. Anhang

## 1. Erlass-Vorgaben

Das Konzept für den Unterricht mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern orientiert sich an dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung zum Unterricht mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern in der in der Fassung vom 15.10.2018 (BASS 13-63 Nr. 3).

Neu zugewandert im Sinne dieses Erlasses sind Schülerinnen und Schüler, die erstmals eine deutsche Schule besuchen und noch nicht über hinreichende Deutschkenntnisse verfügen, um dem Unterricht zu folgen, oder aufgrund ihrer kurzen Verweildauer in einer abgebenden Schule (z. B. von der Primarstufe zur Sekundarstufe I) die notwendigen Deutschkenntnisse noch nicht ausreichend haben erwerben können.

Gegenstand des Unterrichts auch für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler[1] sind Grundlagen der Orientierung im Alltagsleben in Deutschland und die Bildungs- und Erziehungsziele nach § 2 Schulgesetz NRW (SchulG, BASS 1-1). Darüber hinaus müssen die SuS am Schulleben teilnehmen und zur Teilnahme an freiwilligen Veranstaltungen der Schule eingeladen und ermutigt werden.

## 2. Einleitung

Es gehört zum Leitbild unserer Schule, dass Kinder aller Nationen und Kulturen in der Schule willkommen sind. Unsere Schule besuchen 168 Kinder, die einen Migrationshintergrund mitbringen. Mehr als 20 Nationen sind an unserer Schule vertreten. Unsere Schule ist dem Sozialindex der Stufe 6 und der VERA Kompetenzstufe V zugeordnet. Aktuell befinden sich 24 Kinder in der Erstförderung, davon 14 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine. Die Heterogenität und Vielfalt der Lernausgangslagen in dieser Lerngruppe machen es erforderlich, dass die inhaltlichen Rahmenvorgaben an die individuelle Lernentwicklung des einzelnen Kindes angepasst werden müssen.

Um den unterschiedlichen Deutsch Niveau-Stufen gerecht zu werden und sie gemäß ihren Lernvoraussetzungen fördern zu können, bietet unsere Schule einen differenzierten Deutschunterricht und Förderunterricht in „Deutsch als Zweitsprache“ an. Zudem gibt es noch eine zusätzliche Förderung für Schülerinnen und Schüler in Erstförderung, in der die Kinder durch den Einsatz eines vielfältigen Lernangebotes und den Methoden des Kooperativen Lernens ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen erweitern sollen.

Wir unterscheiden zwei Förderphasen:

### Erstförderung:

Dies ist Förderphase zum Erwerb von Deutschkenntnissen und Basiskompetenzen (in der Regel zwei Jahre). Am Ende der Erstförderung ist eine schulformspezifische Bildungsgangentscheidung erforderlich.

Bei Schülerinnen und Schülern, die sich durch ihr soziales Engagement, ihren Leistungsstand (aber nicht zwingend notwendig), pfleglichen Umgang mit schuleigenem Material und geringe Fehlzeiten „bewährt“ haben, ist im Rahmen einer

Zeugniskonferenz zu überlegen und ggfls. zu entscheiden, ob er oder sie die Möglichkeit bekommen soll, eine Klasse zu wiederholen, wenn dadurch eine positive Lernentwicklung zu prognostizieren ist.

#### Anschlussförderung:

Diese Phase dient der Förderung der weiteren Sprachentwicklung sowie der fachlichen und sozialen Kompetenzen. Diese Kinder nehmen mit unter anderem anschließend an unserer DaZ-Förderung teil.

### 3. Zielsetzung

Die Sprachförderung im Rahmen des **DAZ-Unterrichts** soll die Schülerinnen und Schüler unserer Schule befähigen, über sprachliche Handlungsfähigkeit im mündlichen und schriftlichen Bereich zu verfügen. Darüber hinaus sollen sie durch ihre interkulturellen Kompetenzen und ihre Mehrsprachigkeit die Fähigkeit gewinnen, ihre Identität zu finden und zu festigen. Dies ist notwendig, um ihnen einen angemessenen Bildungsweg und eine umfassende Teilhabe am Leben der Gesellschaft zu ermöglichen. In der DaZ-Förderung werden folgende Kompetenzen geschult:

- Erweiterung Wortschatz
- Steigerung der Lernkompetenz
- Aktive Mitarbeit im Unterricht
- Erweiterung der grammatikalischen Kenntnisse
- Verbesserung der Lesekompetenz
- Verbesserung der Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten im Rechtschreiben
- Stärkung des Sozialverhaltens

Die **Erstförderung** hat zunächst das Ziel, dass Schülerinnen und Schüler befähigt werden, dem Regelunterricht gut folgen zu können (siehe Anhang „Handlungsempfehlung zur Arbeit in Deutsch-Förder-Gruppen der StädteRegion

Aachen“). In dieser Förderung werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend der Handlungsempfehlung in folgenden Kompetenzen gefördert:

- Allgemeine Sprach- und Kommunikationskompetenz
- Wortschatz zu Themen des täglichen Lebens
- Alltagsbewältigung
- Mathematik (sprachliche Voraussetzungen)

Dies ist notwendig, damit sie eine altersgemäße positive Lern- und Arbeitshaltung in Bezug auf Schule und Unterricht in Deutschland entwickeln und Einsichten in den schulischen Abläufen gewinnen.

#### 4. Unterrichtsinhalte

Die Inhalte und Formen unseres Sprachförderunterrichts „**Deutsch als Zweitsprache**“ planen wir ganz gezielt nach den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Hier ist es ganz wichtig, dass die DaZ-Lehrkraft sich eng mit der entsprechenden Klassenleitung austauscht und zusammenarbeitet. Der Schwerpunkt der Förderung liegt aktuell zum einem im Erwerb lebens- und schulbedeutsamer Wörter und Sätze und zum anderen im Aufarbeiten und Sichern der aktuellen Unterrichtsinhalte, damit sie dem Unterricht im Klassenverband besser folgen können.

Die Unterrichtsinhalte des Regelunterrichts sind im schulinternen Arbeitsplan „Deutsch“ entsprechend der Klassenstufen verankert und können dort nachgelesen werden. Der DaZ-Unterricht wird entsprechend so gestaltet, dass die Zielkompetenzen (siehe Punkt 3) entsprechend der Jahrgänge und aktuellen Themen erreicht werden.

Die **Erstförderung** ist inhaltlich unabhängig von den aktuellen Lerninhalten des Regelunterrichts Deutsch. Wir orientieren uns an den Lerninhalten aus den Handlungsempfehlungen der Städte Region Aachen. Diese sehen wie folgt aus:

a) Wortfelder

- Sich vorstellen / über sich selbst erzählen
- Farben - Zahlen - Schule (Material, Klassenraum, Orte im Gebäude, Personen, Verben)
- Wochentage, Monate, Jahreszeiten - Wetter - Familie und Verwandtschaft
- Körper und Gesundheit; Krankheit
- Gefühle (grundlegende Adjektive, Gegensatzpaare)
- Tiere
- Natur
- Ernährung (Lebensmittel, Obst & Gemüse, Getränke)
- Einkaufen / Umgang mit Geld
- Stadt (alltägliche Orte)
- Fahrzeuge
- Wohnen (Zuhause / Spielzeug / Freizeit)
- Rechenarten, -zeichen (mathematisches Vokabular)

b) Grammatik

- Artikel und Geschlecht
- Plural
- Präpositionen
- Wortstellung (Aussage- und Fragesätze)
- Konjugation der Verben (Vergangenheitsformen werden implizit vermittelt)
- bei starken Schülern: Deklination der Artikel und Wortarten

c) Fertigkeiten

- Mündliche Ausdrucksfähigkeit: kurze Sätze bilden, Fragen verstehen und beantworten, von sich erzählen, Hilfestellung erfragen
- Aussprache (hier auf Besonderheiten bei den verschiedenen Muttersprachen achten, z.B. mithilfe von phonetischen Minimalpaaren)
- Schriftliche Ausdrucksfähigkeit: lateinisches Alphabet beherrschen (Bewusstsein schaffen für das deutsche Lautsystem/die Phonem-Graphem-Korrespondenz), richtig Abschreiben, Lernwörter richtig schreiben
- Leseverstehen: Lernwörter und kurze Arbeitsanweisungen lesen und verstehen können, unbekannte Texte vorlesen können – Hörverstehen

## 5. Einsatz von Medien

Wir setzen in unserem Förderunterricht folgende Medien und Materialien ein:

- „Werkstatt Deutsch als Zweitsprache“ (Schroedel Verlag)
- LÜK-Programm („Deutsch als Fremdsprache“)
- Lernsoftware „Lernwerkstatt“ und „Online Diagnose“ (ruht aktuell bis wir wieder Endgeräte dafür zur Verfügung haben)
- Bildkarten, als Schreib- und Erzählanlässe
- Bewegungslieder
- Wimmelbücher
- Einfach strukturierte Kinderbücher
- Bildkarten zur Wortschatzarbeit
- Etc.

Die Materialien befinden sich in der Bücherei unserer Schule.

## 6. Organisation DaZ-Unterricht und Erstförderung

### DaZ-Unterricht in Stufe 1

Der DaZ- Unterricht startet in Stufe 1 auf Grundlage der Schuleingangsuntersuchung. Darauf aufbauend werden die zu fördernden Kinder dem „DaZ-Sprachkurs“ Stufe 1 zugeordnet, der zusätzlich zur Stundentafel angeboten wird. Darüber hinaus findet für die Jahrgangsstufe 1 in zwei Stunden pro Woche parallel zum konfessionskooperativen Religionsunterricht eine Lernzeit statt. In der Lernzeit arbeitet ein Teil der Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, an ihren individuellen Lernplänen. Darüber hinaus findet zweimal die Woche eine DaZ-Förderung parallel zum Deutschunterricht in Kleingruppen statt, in der die Kinder intensiv entsprechend unseres Konzeptes gefördert werden.

DaZ-Lehrkraft in 1a: Frau Reimerdes und Frau Kürten

DaZ-Lehrkraft in 1b: Herr Kleinhollenhorst und Frau Kürten

### DaZ-Unterricht in Stufe 2-4

Zu Beginn des zweiten und des dritten Schulbesuchsjahres werden der Lernfortschritt und der weitere individuelle Förderbedarf der DaZ-Kinder durch den „SFD“ evaluiert und der Förderbedarf wird neu festgelegt. Wie in Stufe 1 erhalten die Kinder, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, parallel zum Religionsunterricht oder parallel zum Deutschunterricht DaZ-Förderung in Kleingruppen. Darüber hinaus erhalten diese Kinder eine weitere DaZ-Stunde, die über die reguläre Stundentafel hinausgeht.

DaZ-Lehrkräfte in 2a: Frau Macho und Frau Klein

DaZ-Lehrkräfte in 2b: Frau Glasenapp und Frau Klein

Daz-Lehrkräfte in 3a: Frau Liezmann und Herr Rüttgers

DaZ-Lehrkräfte in 3b: Frau Liezmann und Frau Kürten

DaZ-Lehrkräfte in 4a: Frau Thesling und Frau Klein

DaZ-Lehrkräfte in 4b: Frau Thesling und Frau Klein



## Erstförderung

Wir haben für alle Altersstufen dreimal die Woche eine Erstförderungsgruppe, die parallel zum Regelunterricht stattfindet. Diese wird bis Mitte März noch von Frau Glasenapp durchgeführt. Aktuell läuft noch eine Stellenausschreibung für 10 Stunden, die für die Erstförderung eingesetzt werden wird.

### 7. Leistungsbewertung

- **ANKREUZ Rückmeldung?**

- **X hat an der DaZ-Förderung teilgenommen.**

- ...

### 8. Externe Ansprechpartner/innen

Koordinatorin Deutsch-Förder-Gruppen (DFG) für die Primarstufe der Städte Region Aachen:

Dr. Mirjam Ropers  
mirjam.ropers@mail.aachen.de  
mobil: 01771867129